

Ressort: Politik

Zahlen zu griechischen Renten sorgen für Wirbel

Berlin, 23.03.2015, 08:03 Uhr

GDN - Kurz vor dem Antrittsbesuch des griechischen Ministerpräsidenten Alexis Tsipras bei Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sorgen Statistiken zum griechischen Rentensystem für Diskussionen. Nach Informationen des "Handelsblatts" (Montagausgabe) aus Regierungskreisen kursieren im Umfeld der Troika-Institutionen EU-Kommission, Europäischer Zentralbank (EZB) und Internationalem Währungsfonds (IWF) Zahlen, nach denen die Durchschnittsrenten in Deutschland und Griechenland auf ähnlichem Niveau liegen sollen.

So soll die Standardrente - wenn über die volle Beitragszeit eingezahlt wurde - in Griechenland mit 80 Prozent des Durchschnittslohns bei immerhin rund 1.100 Euro liegen. In Deutschland beträgt sie 48 Prozent des Durchschnittslohns, was laut Rentenversicherung im Westen 1.287 Euro und im Osten 1.187 Euro entspricht. Die Zahlen zur griechischen Standardrente sind auch der Bundesregierung bekannt. Die Standardrenten sind allerdings eher ein theoretischer Wert, da Versicherte nur selten die Bedingungen erfüllen, also etwa in Deutschland 45 Jahre in die Rentenkasse einzahlen. Doch auch bei den tatsächlich ausgezahlten Renten scheinen neue Statistiken überraschende Ergebnisse zu liefern: Nach einem Bericht des Athener Arbeits- und Sozialministeriums aus dem Februar beträgt die gezahlte Altersrente in Griechenland durchschnittlich 958 Euro. In Deutschland liegt die durchschnittliche Rente bei 734 Euro in den alten Bundesländern und 896 Euro in den neuen Bundesländern. Nach Angaben der EU leistet sich Griechenland das teuerste Rentensystem in Europa. Laut Eurostat wendete das Krisenland im Jahr 2012 rund 17,5 Prozent der Wirtschaftsleistung (BIP) für die Renten auf. Im EU-Durchschnitt waren es 13,2 Prozent. Der Schluss, dass es griechischen Rentner besser gehe, kann allerdings mit den Zahlen nicht so einfach gezogen werden. So ist nicht berücksichtigt, dass in Deutschland viele Bürger dank staatlicher Förderung parallel vorsorgen. Zudem sagt der Durchschnitt nichts über die Verteilung: So muss in Griechenland laut dem Report des Arbeitsministeriums immerhin jeder Fünfte Rentner mit weniger als 500 Euro brutto im Monat auskommen. Dafür beziehen 17 Prozent über 1.500 Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51848/zahlen-zu-griechischen-renten-sorgen-fuer-wirbel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619